

Rahmenbedingungen

Zielgruppe:

- Gesundheits- und Krankenpfleger(innen) bzw. Krankenschwestern und -pfleger
- Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger(innen) bzw. Kinderkrankenschwestern und -pfleger
- Altenpfleger(innen)
- Nicht examiniertes Pflegepersonal

Dauer:

Der Umfang der Weiterbildung beträgt für die Teilnehmer insgesamt 160 Unterrichtsstunden inkl. 40 Std. Praxisphase.

Abschluss:

Die Teilnehmer der gerontopsychiatrischen Basisqualifikation erhalten ein Zertifikat der RENAFAN Akademie, wenn:

- die max. Fehlstundenzahl von 10% in den Theorieblöcken nicht überschritten wird,
- der Nachweis über 40 Stunden Praxisphase vorgelegt wird,
- ein schriftlicher Bericht über die Praxisphase im Abschlusskolloquium präsentiert wird.

Starttermin:

21.02.2011

Uhrzeit:

09.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmeranzahl:

max. 16

Veranstaltungsort:

RENAFAN Akademie, Berliner Str. 27, 13507 Berlin

Kursgebühr:

500 € zzgl. MwSt. pro Person inkl. Arbeitsunterlagen

Veranstaltungsort:



U-Bahn: U6 bis Borsigturme, Ausgang Am Borsigturm

S-Bahn: S26 bis Tegel, **Bus:** 133 bis Borsigturme

Fußweg: Durch das Borsigtor hindurch, hinter dem Polizeigebäude den Fußweg bis zum RENAFAN Gebäude nutzen.

Parkplätze: Es stehen auf dem Gelände keine PKW-Stellplätze zur Verfügung.

RENAFAN Akademie
für Fort- und Weiterbildung

DIENSTAG

Gerontopsychiatrische
Basisqualifikation

7

MITTWOCH

Gerontopsychiatrische Basisqualifikation

Berufsbegleitende Weiterbildung 2011



RENAFAN Akademie

Berliner Straße 27 • 13507 Berlin
Tel.: (030) 43 81 90 977
Fax: (030) 43 81 90 20
akademie@renafan.de • www.renafan.de

RENAFAN AG • www.renafan.de • 06/2010



Gerontopsychiatrische Basisqualifikation

Pflegekräfte sind in gerontopsychiatrischen Pflege- und Betreuungsbereichen täglich vor die Aufgabe gestellt, sich in die Erlebniswelt der von ihnen zu betreuenden Menschen hineinzusetzen. Ziel der gerontopsychiatrischen Pflege und Betreuung ist es, den betroffenen Menschen einen Lebens- und Wohnraum zu bieten, in dem sie ihre Individualität und ihre Bedürfnisse ausleben können.

Um diese Aufgabe zu bewältigen, benötigen Pflegende spezifische Kenntnisse über gerontopsychiatrische Krankheitsbilder, deren Verläufe und Auswirkungen auf das Verhalten und Handeln der Betroffenen. Sie müssen ihre verbale und nonverbale Kommunikation und ihr pflegerisches Handeln ständig an die aktuelle Befindlichkeitslage ihrer Klienten anpassen. Sie kennen pflegerische und therapeutische Möglichkeiten zur Aktivierung und Reaktivierung von körperlichen und seelischen Ressourcen der Klienten.

Weiterbildungsziele

In der berufsbegleitenden Weiterbildung erweitern und vertiefen Pflegende aus Arbeitsbereichen der alten- und gerontopsychiatrischen Pflege ihr Fachwissen und ihre Handlungskompetenz. Sie reflektieren eigenes Pflegeverständnis und -verhalten. In den seminarfreien Intervallen können sie schon Erlerntes umsetzen. Erfahrungen werden im Teilnehmerkreis reflektiert.

Modul 1: 21.02. - 24.02.2011

Modul 2: 28.03. - 31.03.2011

Modul 3: 02.05. - 04.05.2011

Modul 4: 30.05. - 31.05.2011

Modul 5: Individueller Termin (40 Std. Praxisphase)

Modul 6: 27.06. - 28.06.2011 (Abschlusskolloquium)

Inhalte

Die Kursinhalte richten sich nach den curricularen Rahmenbedingungen und Inhalten des Berliner Senats.

Unterstützung von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen im Rahmen des Pflegeprozesses

- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- Wirkung und Nebenwirkung von Pharmaka in der Gerontopsychiatrie
- Förderung und Unterstützung von Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen in Bezug auf die Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens (AEDLs)
- Pflegeprozess, Pflegeplanung und Pflegedokumentation unter Berücksichtigung der Besonderheiten der gerontopsychiatrischen Pflege

Gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen im Alltag begleiten und Lebensqualität fördern

- Grundlagen der Psychologie und Übertragung des Wissens auf das eigene Handeln
- Reflektion eigener Grundhaltungen im Umgang mit gerontopsychiatrisch Erkrankten
- Regeln und Werkzeuge der Kommunikation mit gerontopsychiatrisch Erkrankten
- Der persönliche Umgang mit Konfliktsituationen in der Gerontopsychiatrie
- Der Umgang mit herausfordernden Situationen (Deeskalation und Stressbewältigung)
- Grundsätze und Umsetzung eines orientierungsfördernden Umfeldes
- Möglichkeiten der Kooperation mit Angehörigen



Therapeutische Konzepte und Ansätze

Exemplarische Pflege- und Betreuungskonzepte:

- Milieuthapie
- Validation
- Basale Stimulation
- Biographisches Arbeiten
- Personenzentrierte Pflege

Rechtliche und institutionelle Grundlagen der Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen

- Grundrechte
- Pflegerelevante Aspekte des Betreuungsrecht
- Institutionelle und informelle Angebote in der Gerontopsychiatrie (stationäre und teilstationäre Angebote, ambulante Versorgungsstrukturen und informelle Netzwerke)

Praxisphase

Die 40 stündige Praxisphase soll im Zeitraum zwischen Modul 4 und 6 absolviert werden. Ziel ist, dass theoretisch Erlerntes in der Realität zum Einsatz kommt und reflektiert wird. Die Teilnehmer verfassen einen schriftlichen Bericht (bzw. Vortrag/Präsentation).

Abschlusskolloquium

Die Teilnehmer stellen die Erfahrungen der Praxisphase vor und reflektieren das Erlebte im Teilnehmerkreis.